

## Anlage:

### **Beschwerde über einen regelmäßig blockierten Weg für Rollstuhlfahrer im Stadtgebiet von Münster**

Sehr geehrte Damen und Herren des Ordnungsamtes,  
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit möchte ich eine Beschwerde über die wiederholte Blockierung von Gehwegen und öffentlichen Verkehrsflächen im Stadtgebiet von Münster einreichen. Regelmäßig werden dort ein Weg (siehe Beschreibung in E-Mail) durch abgestellte Fahrräder, E-Scooter oder auch parkende Fahrzeuge so eingeschränkt, dass sie für Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer sowie andere mobilitätseingeschränkte Personen nicht mehr oder nur unter erheblichen Schwierigkeiten passierbar sind.

Diese Situation stellt nicht nur eine erhebliche Einschränkung der selbstbestimmten Teilhabe am öffentlichen Leben dar, sondern führt auch zu konkreten Gefährdungen. Betroffene sind häufig gezwungen, auf die Straße auszuweichen oder riskante Umwege in Kauf zu nehmen, was die Unfallgefahr deutlich erhöht.

Ich möchte in diesem Zusammenhang ausdrücklich auf die Verpflichtungen aus der UN-Behindertenrechtskonvention hinweisen, insbesondere auf Artikel 9 (Zugänglichkeit), der die Vertragsstaaten dazu verpflichtet, geeignete Maßnahmen zu treffen, um Menschen mit Behinderungen einen gleichberechtigten Zugang zur physischen Umwelt zu gewährleisten. Auch die Stadt Münster hat sich zur Umsetzung UN-Behindertenkonvention ausdrücklich verpflichtet.

Darüber hinaus garantiert das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland in Artikel 3 Absatz 3, dass niemand wegen seiner Behinderung benachteiligt werden darf.

Die derzeitige Situation steht diesem verfassungsrechtlichen Anspruch entgegen, da die tatsächliche Nutzbarkeit des öffentlichen Raums für Menschen mit Behinderungen erheblich eingeschränkt ist.

Vor diesem Hintergrund bitte ich Sie nachdrücklich, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum sicherzustellen. Dazu könnten unter anderem gehören:

- verstärkte Kontrollen und Ahndung von ordnungswidrig abgestellten Fahrzeugen und E-Scootern,
- klar gekennzeichnete Abstellflächen,
- bauliche Maßnahmen zur Freihaltung von Gehwegen,
- sowie Sensibilisierungskampagnen für die Bevölkerung.

Ich bitte um eine Stellungnahme zu dieser Problematik sowie um Informationen zu geplanten oder bereits umgesetzten Maßnahmen.

Mit freundlichen Grüßen und der Erwartung einer zeitnahen Prüfung.